

1A3258

Garage F. Bärtschi AG Rümlang
www.opel-ruemlang.ch



Bärtschi bleibt Bärtschi. Mit dem branchenfreundlichen und zukunftsorientierten Garagenkonzept LeGarage im Rücken können wir Ihnen noch mehr Vorteile sichern. Bei uns ist jede Marke gut aufgehoben!
Telefon 044 817 32 45
opel-ruemlang@bluewin.ch

Seit 28 Jahren Ihre Garage des Vertrauens.

RÜMLANGER

FURTTALER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlang.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Carrosserie STOCKER AG
modern · schnell · kundennah
top Preis-Leistung · perfekt
holen-bringen Ersatzwagen
Rümlang-Riedmatt · carrosserie-stocker.ch

Grosser Ausbau bei Dorma+Kaba

Die Dorma+Kaba Gruppe wird ab diesem Monat ein Umbau-projekt an ihrem Hauptsitz in Rümlang in Angriff nehmen. Investiert werden sollen rund 20 Millionen Franken.

RÜMLANG. Dorma+Kaba hat diese Woche in einer kurzen Mitteilung bekannt gegeben, dass am Firmensitz an der Hofwiesenstrasse die Produktionshalle umgebaut und renoviert werden soll. In den Umbau sollen rund 20 Millionen Franken investiert werden. Damit bekräftigte die Gruppe ihr Bekenntnis zum Rümlanger Standort, heisst es in der Mitteilung.

Was dies für die Anzahl der Arbeitsplätze bedeutet, darüber will das Sicherheits- und Schliess-technikunternehmen am Freitag kommender Woche detaillierter informieren. Der Rümlanger Konzern hatte sich im vergangenen Jahr mit der deutschen Dorma zum weltweit drittgrössten UnternehmenderBranchezusammengeschlossen. (red)

Bekiffter Autohüpfer will in der Arbeitserziehung Lehre abschliessen

Ein gescheiterter Lehrling aus Rümlang hat nicht nur diverse Betäubungsmittel konsumiert, er tanzte im Drogenrausch auf Autodächern herum. Deshalb und wegen weiterer Delikte wartet auf den 20-jährigen Täter jetzt eine Massnahme für junge Erwachsene.

ATTILA SZENOGRADY

RÜMLANG. Es war in einer Augustnacht 2014, als der heute 20-jährige Beschuldigte aus Rümlang im Zürcher Kreis 4 einigen Kollegen eine zirkusreife Vorstellung bot. Nach dem Konsum von zwei Joints stieg er über die Motorhaube eines parkierten Personenwagens auf ein Autodach, auf dem er wild herumsprang. Von dort aus hüpfte er auf ein nächstes Fahrzeug und tanzte dort ebenfalls herum. Unter dem Applaus seiner Begleiter sprang der be-

rauschte Tänzer schon bald auf ein drittes Fahrzeug. Schliesslich rutschte er über die Seite dieses Personenwagens nach unten und stiess dabei mutwillig ein abgestelltes Motorrad der Marke BMW um. Dann rannte er davon.

Die für die Zuschauer lustige Vorführung war für die Autobesitzer alles andere als amüsant, sondern vielmehr kostspielig. So hatte der «Hobby-Tänzer» Dellen und Beulen über einen Schadenbetrag von insgesamt rund 7000 Franken angerichtet.

Absturz in die Drogen

Am Mittwoch musste sich der umfassend geständige junge Mann vor dem Bezirksgericht Zürich verantworten. Nicht nur für die Sachbeschädigungen, sondern auch wegen Raubes, Diebstahls, Nötigung sowie grober Verkehrs- und auch diverser Drogendelikte.

Am Prozess zeigte sich, dass der Beschuldigte in den letzten

Jahren zwei Lehren abgebrochen hatte und danach auf die schiefe Bahn geraten war. Er stürzte in die Drogen ab und konsumierte regelmässig Heroin, Kokain, Ecstasy, Speed und Cannabis.

In einer ersten Phase betätigte er sich als Verkehrssünder, als er wiederholt den Personenwagen oder das Motorrad seines Arbeitgebers entwendete und damit über die Stränge schlug. So überfuhr er ein Rotlicht. In einem anderen Fall raste er mit einem gestohlenen Motorrad mit rund 168 km/h durch den Gubrist-Tunnel.

Hoffen auf die Arbeitserziehung

Die zunehmende Drogensucht führte aber auch zur gewaltbereiten Beschaffungskriminalität. So verprügelte er im August 2015 zusammen mit einem Kollegen in der Zürcher Innenstadt einen Passanten und nahm diesem eine Tasche und Bargeld im Betrag von 70 Franken ab.

Die Serie endete im vergange-

nen Juni, als er zusammen mit einer Prostituierten einen Passanten attackierte und diesem 50 Franken abnahm. Das Opfer erstattete daraufhin Strafanzeige. Mit Erfolg, da die Polizei den Angreifer überführen und festnehmen konnte. Seither sitzt der Arbeitslose aus Rümlang im Gefängnis.

«Fangen Sie ein neues Leben an»

Vor Gericht fand der Prozess im Rahmen eines abgekürzten Verfahrens statt. So waren sich alle Parteien darüber einig, dass eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren zugunsten einer Massnahme für junge Erwachsene aufzuschieben sei. Der Beschuldigte will im Rahmen einer Arbeitserziehung eine Lehre als Metallbauschlosser abschliessen. «Fangen Sie ein neues Leben an», appellierte der Gerichtsvorsitzende an den Beschuldigten, der künftig in seinem Leben nichts mehr mit Drogen zu tun haben will.

INHALT

Flutwarnung

Rümlang geht bald «underwasser».

SEITE 11

Flick-Café

Statt wegwerfen: flicken lassen und Kaffee trinken.

SEITE 13

Fahrerflucht

Polizeihündin stoppt Flüchtige.

SEITE 13



MEISTERIN MIT SCHERE

Elisabeth Noetzli, Frau des ehemaligen Rümlanger Pfarrers, ist seit ihrem Wegzug zu einer Meisterin im Fach des Scherenschnitts geworden. Werke von ihr waren in der Neujahrsausstellung zu sehen; auch das Deckblatt des Neujahrsblatts hat sie mit viel Fingerspitzengefühl gestaltet. (Text und Bild: bruk)

Seite 11

«FISCH 2016» MIT ELEGANZ

Beim Schwimmwettkampf «Rümlanger Fisch 2016» sprangen am Dienstag rund 350 Rümlanger Primarschüler mit Mut, Eleganz und sportlichem Geschick ins Wasser des Hallenbads Heuel. Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse gaben ihr Bestes und arbeiteten sich mit Kraft und Ausdauer durch die Fluten. Lautstark angefeuert wurden sie von ihren Schulkollegen. Für jede Klasse winkte eine Gold-, Silber- und Bronze-medaille. Nur einer oder eine kann am Ende den Titel «Rümlanger Fisch 2016» tragen. Wer, verraten wir nächste Woche. (Text und Bilder: beb)



ANZEIGE
111756



Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche

Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang
Tel. 043 810 62 46, www.ristorante-romantica.ch

Valentinstag
Menü und à la Carte
(jede Dame erhält ein Geschenk)

- Konfirmation
- Firmung
- Ostern
- Familienanlässe

Wir sind 363 Tage für Sie da!

• 5 verschiedene Mittagmenüs ab Fr. 16.70 und auch à la Carte
Spezialitätenkarte • Business-Lunch

REGENSDORF

FREITAG, 12. FEBRUAR

Elern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 15. FEBRUAR

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Filmabend «Cowspiracy», 19 Uhr, Kulturbaracke Watterstrasse 126 (FAIRein Regensdorf)

Vortrag Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit, «Gott & die Welt»-Abend mit Martin Bieler, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 17. FEBRUAR

Seniorensessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

Suppenzmittag, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 22. FEBRUAR

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

M. Soul & Band, Johnny Cash Covers & Country, 20.30 Uhr, «s'Gwölb» Music-Club

MONTAG, 29. FEBRUAR

Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklauskapelle

FREITAG, 4. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Vortrag von Roland Graf «Ethische Fragen rund um Hirntod und Organtransplantation», 19.30 Uhr Mauritius-Saal (Pfarramt St. Mauritius)

FREITAG, 11. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

FREITAG, 18. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

MONTAG, 21. MÄRZ

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 25. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

BUCHS

DIENSTAG, 16. FEBRUAR

Information zur Fastenwoche, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR

Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona-Zentrum

Infoveranstaltung Alterswohnungen in Buchs, 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Zwingert (Überparteiliches Wahlforum Buchs ÜWF)

KONZERT

Meister am Klavier

Wolfram Lorenzen interpretiert am Sonntag, 6. März, Werke der drei grossen Klavierkomponisten Beethoven, Chopin und Rachmaninow.

OTELFINGEN. Wolfram Lorenzen studierte bei Klaus Linder (Basel), Ludwig Hoffmann (München) sowie Paul Badura-Skoda (Essen) und besuchte Meisterkurse unter anderem bei Wilhelm Kempff. Aus verschiedenen nationalen und internationalen Musikwettbewerben ging er als Preisträger hervor. 1982 wurde ihm der 1. Preis beim 6. Internationalen Klavierwettbewerb in Montevideo verliehen. Seither führen ihn Konzertreisen um die ganze Welt.

Lorenzen war Gast bei vielen Festivals, wie den Luzerner Festwochen, den Salzburger Festspielen, dem Flandern



Der Furttaler Wolfram Lorenzen spielt in der Mühle Otelfingen. Bild: Archiv

Festival und dem Schleswig Holstein Musikfestival. Radioaufnahmen an allen deutschsprachigen als auch an anderen europäischen und asiatischen Sendern.

Als Kammermusiker hat Lorenzen zusammen mit der Geigerin Renate Eggebrecht und dem Fanny Mendelssohn Quartett die Edition Klavierkammermusik von Max Reger auf drei CDs eingespielt. Mit der Klarinetistin Sabine Meyer und dem Flötisten Peter-Lukas Graf verbindet ihn eine jahrelange Zusammenarbeit. 1998 legte der Pianist die CD-Weltersteinspielung der autografen Reinschrift des Klavierzyklus «Das Jahr» von Fanny Mendelssohn-Hensel vor. Seine CD-Einspielungen

von Klavierwerken Robert Schumanns erschienen im Jahr 2006 zum Gedenken an den 150. Todestag des Komponisten. 2010 veröffentlichte er sein zweites Schumann-Album mit Werken von Robert und Clara Schumann.

Lorenzen wohnt seit vielen Jahren im Furttal. Er ist schon verschiedene Male in der Mühle Otelfingen aufgetreten und hat als Pianist an der letztjährigen 3. Furttaler Serenade gespielt.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr in der Mühle Otelfingen. Tickets können unter Telefon 0448442482 oder per Mail an www.muehle-otelfingen.ch reserviert werden. Abendkasse und Bar sind eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet. (e)

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

Buchs bewegt, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zihl

SONNTAG, 21. FEBRUAR

Brot-für-alle-Sonntag mit Wähenszmittag, 10 Uhr, Kirche (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

Alphalive mit Znacht, «Warum und wie bete ich?», 19 Uhr, Restaurant Frohsinn (Chrischona)

FREITAG, 26. FEBRUAR

Juki-Café für Schüler der 5., 6. und 7. Klasse, 15 bis 17.30 Uhr, Jugendkeller Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

DONNERSTAG, 24. MÄRZ

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

DÄLLIKON

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Les trois Suisses «Duo-Pack», 20.15 Uhr, Kultur-Café und Kasse 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Leepünt (Kulturkreis Dällikon)

HÜTTIKON

FREITAG, 4. MÄRZ

Ostereierausstellung, 17 bis 20 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

SAMSTAG, 5. MÄRZ

Ostereierausstellung, 10 bis 17 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

SONNTAG, 6. MÄRZ

Ostereierausstellung, 10 bis 17 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

OTELFINGEN

FREITAG, 12. FEBRUAR

Vortrag Was bedeutet Fortschritt?, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus (Männer 50+)

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Gemeindenachmittag «Älter werden, die Weiche zum Abstellgleis?», 14 Uhr (Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon)

SONNTAG, 6. MÄRZ

Konzert Wolfram Lorenzen, Piano Solo, 17 Uhr, Mühle Otelfingen

SAMSTAG, 12. MÄRZ

Abendunterhaltung, 20 Uhr, Mehrzweckhalle (Trachtengruppe Furttal)

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Konzert Trio Rom Schaerer Eberle, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

RÜMLANG

FREITAG, 12. FEBRUAR

Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 17. FEBRUAR

Wäscheverkauf, 14 Uhr, Alterszentrum
Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 19. FEBRUAR

Besuch der Ausstellung des Fotografen Werner Bischof, Musée de l'Elysée in Lausanne, 9.07 Uhr, Bahnhof Rümliang (Kunstgruppe)

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SONNTAG, 21. FEBRUAR

Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 24. FEBRUAR

Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

Musikalische Unterhaltung mit Duo Etienne, 15 Uhr, Alterszentrum

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 26. FEBRUAR

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Guggen und Konfetti

REGENSDORF. Die IG Fasnacht Regensdorf organisiert zusammen mit dem GZ Roos, den Pfadis Altburg und Alt-Regensberg, dem Elternclub und vielen Helfern die Fasnacht. Das Programm der Kinderfasnacht vom 20. Februar startet um 11 bis 14 Uhr mit dem Kinderschminken im Zentrum Regensdorf mit einem Unkostenbeitrag von fünf Franken. Um 13.30 Uhr ist der Treffpunkt auf dem Zentrumsplatz, wo man sich für den Umzug aufstellt. Kinder, Familien und Gruppen können sich beim Speaker der IG Fasnacht melden, wenn sie sich für die Maskenprämierung anmelden wollen. Um 14 Uhr startet der Umzug angeführt vom Sponsorenwagen mit den Guggen und allen Fasnachtsteilnehmenden. Die Route führt vom Zentrumsplatz via Dällikerstrasse, Schulstrasse, Feldblumenstrasse über die Watterstrasse zur Roosstrasse bis zum GZ Roos. Auf der Watterstrasse wird ein Kontermarsch stattfinden, wo sich der Umzugsanfang und das Ende kreuzen werden. Nach Eintreffen des Umzuges beim GZ Roos wird den Kindern gratis ein Zvierli mit Tee offeriert, nach dem Motto «es het so langs het». Anschliessend wird der Speaker die beliebte Maskenprämierung mit tollen Preisen vor dem GZ für die schönsten Einzelmasken, Familien und Gruppen vornehmen.

Klassen oder Gruppen können sich für die Maskenprämierung beim GZ Roos anmelden unter Telefon 0448405427 oder per Mail sekretariat@gzroos.ch mit Angabe der Gruppe, der Begleitperson mit Mailadresse, der Anzahl Kinder sowie ihrem Fasnachts-Motto. (e)

Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit

REGENSDORF. Der dritte «Gott & die Welt»-Abend trägt den Titel «Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit» und als Untertitel «Meister Eckharts Gottesverständnis im Spannungsfeld von Theologie und Mystik». Der Referent Martin Bieler schreibt dazu: Der in Paris lehrende Dominikaner Meister Eckhart (1260 bis 1328) war bekannt als Lesemeister, der sich in der damaligen Theologie bestens auskannte, und als Lebemeister, dessen Mystik die tätige Nächstenliebe der mystischen Verzückung vorzog. Es ging ihm darum, dass Gott selbst unser Leben ist. Für Eckhart kann es keinen Gegensatz zwischen Theologie und Mystik geben: Die Mystik lebt aus dem theologischen Verstehen, und das theologische Verstehen wiederum mündet ein in das Staunen der Mystik. Wenn all unser Suchen und Sehnen nach Gott im Dunkeln endet, dann scheint gerade in diesem Dunkel das Licht Gottes. Martin Bieler ist Pfarrer in der Zürcher Landeskirche. Er war vom September 2014 bis September 2015 Pfarrverweser in der Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf. Dieser «Gott & die Welt»-Abend findet statt am nächsten Montag, 15. Februar, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Watterstrasse 18 in Regensdorf. Der Eintritt ist frei. (e)

Wildbienenhotel

REGENSDORF. Ab 31. März kann an drei Dienstagabenden von 19 bis 22 Uhr im GZ Roos ein Wildbienenhotel hergestellt werden, unter fachlicher Anleitung von Hans Gut, pensionierter Schreinermeister. Der Kurs kostet 90 Franken, plus Materialkosten von rund 25 Franken. Mit kleinem Aufwand verhelfen wir den Wildbienen zu Nistplätzen. Wildbienen leben einsiedlerisch und brauchen für ihre Nisthöhlen geschützte Hohlräume. Viele Wildbienen leben in Symbiose mit einer einzigen Pflanzenart, die sie bestäuben und die ihnen im Gegenzug als Nahrungsquelle dient. Das Überleben einer Pflanzenart hängt mit dem Vorkommen von Wildbienen zusammen – und umgekehrt. Kursanmeldungen auf www.gzroos.ch, Kurse/Werken oder Informationen beim Sekretariat des GZ Roos, Telefon 0448405427. (e)

REGENSDORF

FREITAG, 12. FEBRUAR

Elern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 15. FEBRUAR

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Filmabend «Cowspiracy», 19 Uhr, Kulturbaracke Watterstrasse 126 (FAiRein Regensdorf)

Vortrag Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit, «Gott & die Welt»-Abend mit Martin Bieler, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 17. FEBRUAR

Seniorensessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

Suppenzmittag, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 22. FEBRUAR

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

M. Soul & Band, Johnny Cash Covers & Country, 20.30 Uhr, «s'Gwölb» Music-Club

MONTAG, 29. FEBRUAR

Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklauskapelle

FREITAG, 4. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Vortrag von Roland Graf «Ethische Fragen rund um Hirntod und Organtransplantation», 19.30 Uhr Mauritius-Saal (Pfarramt St. Mauritius)

FREITAG, 11. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

FREITAG, 18. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

MONTAG, 21. MÄRZ

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 25. MÄRZ

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

BUCHS

DIENSTAG, 16. FEBRUAR

Information zur Fastenwoche, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR

Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona-Zentrum

Infoveranstaltung Alterswohnungen in Buchs, 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Zwingert (Überparteiliches Wahlforum Buchs ÜWF)

KONZERT

Meister am Klavier

Wolfram Lorenzen interpretiert am Sonntag, 6. März, Werke der drei grossen Klavierkomponisten Beethoven, Chopin und Rachmaninow.

OTELFINGEN. Wolfram Lorenzen studierte bei Klaus Linder (Basel), Ludwig Hoffmann (München) sowie Paul Badura-Skoda (Essen) und besuchte Meisterkurse unter anderem bei Wilhelm Kempff. Aus verschiedenen nationalen und internationalen Musikwettbewerben ging er als Preisträger hervor. 1982 wurde ihm der 1. Preis beim 6. Internationalen Klavierwettbewerb in Montevideo verliehen. Seither führen ihn Konzertreisen um die ganze Welt.

Lorenzen war Gast bei vielen Festivals, wie den Luzerner Festwochen, den Salzburger Festspielen, dem Flandern



Der Furttaler Wolfram Lorenzen spielt in der Mühle Otelfingen. Bild: Archiv

Festival und dem Schleswig Holstein Musikfestival. Radioaufnahmen an allen deutschsprachigen als auch an anderen europäischen und asiatischen Sendern.

Als Kammermusiker hat Lorenzen zusammen mit der Geigerin Renate Eggebrecht und dem Fanny Mendelssohn Quartett die Edition Klavierkammermusik von Max Reger auf drei CDs eingespielt. Mit der Klarinetistin Sabine Meyer und dem Flötisten Peter-Lukas Graf verbindet ihn eine jahrelange Zusammenarbeit. 1998 legte der Pianist die CD-Weltersteinspielung der autografen Reinschrift des Klavierzyklus «Das Jahr» von Fanny Mendelssohn-Hensel vor. Seine CD-Einspielungen

von Klavierwerken Robert Schumanns erschienen im Jahr 2006 zum Gedenken an den 150. Todestag des Komponisten. 2010 veröffentlichte er sein zweites Schumann-Album mit Werken von Robert und Clara Schumann.

Lorenzen wohnt seit vielen Jahren im Furttal. Er ist schon verschiedene Male in der Mühle Otelfingen aufgetreten und hat als Pianist an der letztjährigen 3. Furttaler Serenade gespielt.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr in der Mühle Otelfingen. Tickets können unter Telefon 0448442482 oder per Mail an www.muehle-otelfingen.ch reserviert werden. Abendkasse und Bar sind eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet. (e)

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

Buchs bewegt, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zihl

SONNTAG, 21. FEBRUAR

Brot-für-alle-Sonntag mit Wähenszmittag, 10 Uhr, Kirche (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

Alphalive mit Znacht, «Warum und wie bete ich?», 19 Uhr, Restaurant Frohsinn (Chrischona)

FREITAG, 26. FEBRUAR

Juki-Café für Schüler der 5., 6. und 7. Klasse, 15 bis 17.30 Uhr, Jugendkeller Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirchgemeinde)

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

DONNERSTAG, 24. MÄRZ

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

DÄLLIKON

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Les trois Suisses «Duo-Pack», 20.15 Uhr, Kultur-Café und Kasse 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Leepünt (Kulturkreis Dällikon)

HÜTTIKON

FREITAG, 4. MÄRZ

Ostereierausstellung, 17 bis 20 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

SAMSTAG, 5. MÄRZ

Ostereierausstellung, 10 bis 17 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

SONNTAG, 6. MÄRZ

Ostereierausstellung, 10 bis 17 Uhr, Strohdachhaus (Forum Hüttikon)

OTELFINGEN

FREITAG, 12. FEBRUAR

Vortrag Was bedeutet Fortschritt?, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus (Männer 50+)

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Gemeindenachmittag «Älter werden, die Weiche zum Abstellgleis?», 14 Uhr (Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon)

SONNTAG, 6. MÄRZ

Konzert Wolfram Lorenzen, Piano Solo, 17 Uhr, Mühle Otelfingen

SAMSTAG, 12. MÄRZ

Abendunterhaltung, 20 Uhr, Mehrzweckhalle (Trachtengruppe Furttal)

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Konzert Trio Rom Schaerer Eberle, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

RÜMLANG

FREITAG, 12. FEBRUAR

Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 17. FEBRUAR

Wäscheverkauf, 14 Uhr, Alterszentrum
Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 19. FEBRUAR

Besuch der Ausstellung des Fotografen Werner Bischof, Musée de l'Elysée in Lausanne, 9.07 Uhr, Bahnhof Rümliang (Kunstgruppe)

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SONNTAG, 21. FEBRUAR

Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 24. FEBRUAR

Beobachtung in der Sternwarte, 19.30 bis 21.30 Uhr (Sternwarte Rotgrueb)

Musikalische Unterhaltung mit Duo Etienne, 15 Uhr, Alterszentrum

DONNERSTAG, 25. FEBRUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

FREITAG, 26. FEBRUAR

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Guggen und Konfetti

REGENSDORF. Die IG Fasnacht Regensdorf organisiert zusammen mit dem GZ Roos, den Pfadis Altburg und Alt-Regensberg, dem Elternclub und vielen Helfern die Fasnacht. Das Programm der Kinderfasnacht vom 20. Februar startet um 11 bis 14 Uhr mit dem Kinderschminken im Zentrum Regensdorf mit einem Unkostenbeitrag von fünf Franken. Um 13.30 Uhr ist der Treffpunkt auf dem Zentrumsplatz, wo man sich für den Umzug aufstellt. Kinder, Familien und Gruppen können sich beim Speaker der IG Fasnacht melden, wenn sie sich für die Maskenprämierung anmelden wollen. Um 14 Uhr startet der Umzug angeführt vom Sponsorenwagen mit den Guggen und allen Fasnachtsteilnehmenden. Die Route führt vom Zentrumsplatz via Dällikerstrasse, Schulstrasse, Feldblumenstrasse über die Watterstrasse zur Roosstrasse bis zum GZ Roos. Auf der Watterstrasse wird ein Kontermarsch stattfinden, wo sich der Umzugsanfang und das Ende kreuzen werden. Nach Eintreffen des Umzuges beim GZ Roos wird den Kindern gratis ein Zvierli mit Tee offeriert, nach dem Motto «es het so langs het». Anschliessend wird der Speaker die beliebte Maskenprämierung mit tollen Preisen vor dem GZ für die schönsten Einzelmasken, Familien und Gruppen vornehmen.

Klassen oder Gruppen können sich für die Maskenprämierung beim GZ Roos anmelden unter Telefon 0448405427 oder per Mail sekretariat@gzroos.ch mit Angabe der Gruppe, der Begleitperson mit Mailadresse, der Anzahl Kinder sowie ihrem Fasnachts-Motto. (e)

Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit

REGENSDORF. Der dritte «Gott & die Welt»-Abend trägt den Titel «Das verborgene Dunkel der ewigen Gottheit» und als Untertitel «Meister Eckharts Gottesverständnis im Spannungsfeld von Theologie und Mystik». Der Referent Martin Bieler schreibt dazu: Der in Paris lehrende Dominikaner Meister Eckhart (1260 bis 1328) war bekannt als Lesemeister, der sich in der damaligen Theologie bestens auskannte, und als Lebemeister, dessen Mystik die tätige Nächstenliebe der mystischen Verzückung vorzog. Es ging ihm darum, dass Gott selbst unser Leben ist. Für Eckhart kann es keinen Gegensatz zwischen Theologie und Mystik geben: Die Mystik lebt aus dem theologischen Verstehen, und das theologische Verstehen wiederum mündet ein in das Staunen der Mystik. Wenn all unser Suchen und Sehnen nach Gott im Dunkeln endet, dann scheint gerade in diesem Dunkel das Licht Gottes. Martin Bieler ist Pfarrer in der Zürcher Landeskirche. Er war vom September 2014 bis September 2015 Pfarrverweser in der Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf. Dieser «Gott & die Welt»-Abend findet statt am nächsten Montag, 15. Februar, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Watterstrasse 18 in Regensdorf. Der Eintritt ist frei. (e)

Wildbienenhotel

REGENSDORF. Ab 31. März kann an drei Dienstagabenden von 19 bis 22 Uhr im GZ Roos ein Wildbienenhotel hergestellt werden, unter fachlicher Anleitung von Hans Gut, pensionierter Schreinermeister. Der Kurs kostet 90 Franken, plus Materialkosten von rund 25 Franken. Mit kleinem Aufwand verhelfen wir den Wildbienen zu Nistplätzen. Wildbienen leben einsiedlerisch und brauchen für ihre Nisthöhlen geschützte Hohlräume. Viele Wildbienen leben in Symbiose mit einer einzigen Pflanzenart, die sie bestäuben und die ihnen im Gegenzug als Nahrungsquelle dient. Das Überleben einer Pflanzenart hängt mit dem Vorkommen von Wildbienen zusammen – und umgekehrt. Kursanmeldungen auf www.gzroos.ch, Kurse/Werke oder Informationen beim Sekretariat des GZ Roos, Telefon 0448405427. (e)



Lorenz Aeschlimann (6) mit selbst gebasteltem Konfettikanöneli.



Der viereinhalbjährige Sebastian Schwarzer kam aus seinem Königreich Bopplisen an die Fasnacht.



Auch «Kleopatra» Amarachi Akuneho (9) war mit dabei.

Wenn lebende Lollipops auf Star Wars treffen

Trotz des «Konkurrenzanlasses» im benachbarten Buchs war der vom Forum Otelfingen organisierte Umzug der Kinderfasnacht ein Erfolg.

KATRIN BRUNNER

OTELFINGEN. Um halb zwei Uhr sollte es losgehen am Samstagnachmittag. Ausser den «Los Guggos» aus Oberglatt waren um diese Zeit jedoch noch nicht viele Fasnächtler versammelt. Letztes Jahr seien rund 400 Erwachsene und Kinder mitmarschiert, erzählte Yvonne Aeschlimann vom Forum und machte sich etwas Sorgen. Kurz bevor sich der Umzug in Bewegung setzte, waren sie dann aber alle da. Ungefähr zwei- bis dreihundert Eltern, Verwandte und Kinder waren gekommen. Wie jedes Jahr flanieren Prinzessinnen neben Hexen und Indianer neben Piraten. Apropos Prinzessin: Was im Film «Star Wars» nie möglich wäre,

geschah in Otelfingen. Prinzessin Leia spazierte ziemlich vertraulich mit Darth Vader.

Kostüm vom Mami gebastelt

Keine Angst, die beiden grossen Schleckstängel lebten nicht, weil sie schon übers Verfallsdatum wären und sich deshalb allerlei Gewürm daran gütlich tat. Die Lollis hatten ein Innenleben. Der achtjährige Lukas Schlatter und seine um ein Jahr jüngere Schwester Corina hauchten dem originellen Kostüm Leben ein. Die Idee dazu kam ihrer Mama Claudia Schlatter, die nach eigenen Angaben trotzdem kein grosser Fan von Schleckstängeln sei.

Zum zweiten Mal organisierte heuer der Verein Forum Otelfingen den Kinderanlass. Bereits vor neun Jahren wurde ein solcher veranstaltet. Danach lief lange nichts mehr. «Mit den Neuzugern kamen aber auch wieder Kinder ins Dorf. Diese Familien engagieren sich gern bei uns. So sind wir ein auflebender Verein», erzählte Yvonne Aeschlimann.



Los Guggos aus Oberglatt führten mit Rhythmus, Getöse und farbenprächtigen Kostümen den Umzug an. Bilder: Katrin Brunner

Klassentreffen an der Chilbi

DÄLLIKON. Es ist eine erfolgreiche Tradition: An der Dälliker Chilbi findet am Sonntag, 5. Juni, schon zum elften Mal ein Klassentreffen mehrerer Jahrgänge statt. Dieses Jahr sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Primarschule Dällikon mit Jahrgang 1988 bis 1990(1991) eingeladen. Der Eintritt in die erste Klasse erfolgte 1996 bis 1998. Bei einem gemeinsamen Mittagessen an reservierten Tischen im Festzelt kann man sich über die «alten Zeiten» unterhalten, wo man miteinander die Schulbank drückte.

Damit diese Treffen stattfinden können, werden aus allen Klassen Leute gesucht, die in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee die Adressen der Mitschülerinnen und Mitschüler suchen. Das Organisationskomitee der Dälliker Chilbi freut sich auf Meldungen per Mail an karin.joss@hispeed.ch oder unter Telefon 079 468 41 16. Ebenfalls erwünscht sind direkte Adressmeldungen. Wer also zu den erwähnten Jahrgängen gehört oder Adressen aus diesen Jahrgängen kennt, schickt diese an das Organisationskomitee. Zudem werden Fotos und Geschichten aus der gemeinsamen Schulzeit gesucht. (e)

Kein Fahrdienst im Winter

REGENSDORF. Der Fahrdienst zum Friedhof Dörndler ist über die Monate Dezember, Januar und Februar eingestellt. Das Angebot startet wieder am 4. März. (e)



ALTES HAUS DEM ERDBODEN GLEICHGEMACHT

Diese Woche sind die Bagger aufgefahren und haben die Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 10 in Buchs abgerissen. Das Haus, welches aus dem Jahr 1909 stammt, beherbergte in früheren Jahren die Poststelle und eine Bank. In den letzten Jahren war eine Kinderkrippe darin untergebracht. Nun sollen anstelle des alten Hauses Wohnungen entstehen. (red, Bild: mu)

Rückbildungsturnen nach Pilates

REGENSDORF. Gezielte Übungen für Bauch, Beckenboden, Rücken und Schultergürtel unterstützen Frauen, um nach ihrer Niederkunft wieder zu ihrer Form und ihrem gewohnten Körpergefühl zurückzufinden. Ab Dienstag, 15. März, bis Dienstag, 19. April, findet im Gemeinschaftszentrum Roos unter der Leitung von Christa Schär das Rückbildungsturnen nach Pilates statt, mit oder – wer die Möglichkeit hat – ohne Baby. Der Kurs ist für Frauen frühestens sechs bis acht Wochen nach der Geburt. Sechsmal am Dienstag jeweils von 13.45 bis 14.45 Uhr kosten 102 Franken. Anmeldungen online unter www.gzroos.ch, Kurse, Wohlbefinden/Gesundheit oder Anfragen unter der Telefonnummer 044 840 54 27. (e)

Mosaik selber herstellen

REGENSDORF. In diesem Kurs kann die Mosaiktechnik erlernt werden. Mit farbigen Keramikplattenstücken kann jeder sein eigenes Mosaik kreieren und selbstmitgebrachte Töpfe und Objekte für den Garten- oder Wohnbereich gestalten. Es ist ebenfalls möglich, einen Sitzhocker aus Beton oder eine grosse Kugel mit der Mosaiktechnik zu verzieren. Die Teilnahme ist auch für diejenigen gut geeignet, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Der Kurs findet statt am Freitag, 18. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr sowie am Samstag, 19. März, und Samstag, 2. April, von 10 bis 13 Uhr. Die Kurskosten betragen 128 Franken, exklusive Materialkosten ab 20 Franken. Anmeldungen und Informationen unter www.gzroos.ch oder Informationen beim Sekretariat unter Telefon 044 840 54 27. (e)

Fasten für Körper, Geist und Seele

BUCHS. Seit vielen Jahren führt die reformierte Kirchgemeinde Buchs eine Fastenwoche durch. Sie findet dieses Jahr vom Sonntag, 28. Februar bis Samstag, 5. März unter dem Motto «Statt fester Nahrung bloss Wasser, Tee und Saft» statt. Der bewusste Verzicht auf feste Nahrung lässt sich zu einer entlastenden Auszeit für Körper und Geist gestalten. Fasten lässt erleben, dass weniger mehr sein kann und lässt wahrnehmen, was wirklich zum Leben benötigt wird. Fasten richtet sich an alle gesunden Menschen. Für alle Interessierten, die erstmals fasten möchten, findet am Dienstag, 16. Februar, um 19 Uhr ein Informationsabend im Kirchgemeindehaus Buchs statt. Weitere Auskünfte erteilen Andreas Däscher unter der Telefonnummer 044 844 10 66 und Elisabeth Ammann unter der Telefonnummer 044 844 25 78. (e)

Was bedeutet Fortschritt?

OTELFINGEN. Wie müsste eine Technik aussehen, die im Zeitalter von Fukushima und Klimaerwärmung «Fortschritt» heissen könnte? Wie sieht Fortschritt aus, der vom selbsterzöckerischen Pfad abkommt? Ist Innovation Fortschritt? Mit solchen Fragen hat sich Referent Marcel Hänggi, Journalist und Historiker mit Spezialgebiet Klimaveränderung und Fortschritt, in mehreren Publikationen intensiv auseinandergesetzt. Er wird die Teilnehmer kompetent durch diesen Abend begleiten und dabei neueste Entwicklungen auf technischer, aber auch auf politischer Ebene in seine Überlegungen einbeziehen. Diese vom Verein Männer 50+ organisierte Veranstaltung findet statt heute Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. (e)

Meditation mit Schere und Papier

Etwas mehr Zeit für sich, versprach sich die heute 83-jährige Elisabeth Noetzli, als sie ihren ersten Kurs für Scherenschnitte besuchte.

KATRIN BRUNNER

RÜMLANG. In der jüngsten Neujahrsausstellung im Rümmlanger Gemeindehaus, die im Januar zuende gegangen ist, hatte Elisabeth Noetzli einen Teil ihrer Scherenschnitte einem grösseren Publikum gezeigt. Seit 30 Jahren schnipselt die Ehefrau des ehemaligen reformierten Rümmlanger Pfarrers Fred Noetzli Szenen und Landschaften aus dem einfachen Leben. Ihre Werkzeuge sind nicht die Messer, sondern Scheren in diversen Grössen.

Mit ihren Landschafts- und Naturbildern steht Elisabeth Noetzli in der Tradition der Scherenschnitt-Kunst, die hierzulande ein Stück Volkskunst ist. Man stellt sich, Appenzeller Landschaften und Häuser, Kühe und Geissen, Alpaufzüge, heile Welt als klassische Sujets vor. In ihren meist kleinformatigen Werken finden sich aber durchaus auch kleine Fremdkörper und Störenfriede. Auf jenem, das das Deckblatt des diesjährigen Neujahrsblatts ziert, sieht man die beiden markanten Rümmlanger Kirchen, das Einhorn als Wappentier unter einem blühenden Baum sitzend, ein Vogel am Himmel – und ein startendes Flugzeug ...

Inspiration direkt vor dem Fenster

Die Motive ihrer filigranen Kunst – Blumen, Tiere, Ornamente – findet Elisabeth Noetzli vielfach direkt vor den Fenstern ihrer geräumigen Wohnung in Horgen. Im Arbeitszimmer sitzend, blickt sie direkt über Wiesen und Wald auf den Zürichsee. Die zierlichen Scherenschnitte erinnern oft an Häkelspitzen. Dies kommt nicht von ungefähr. War die rüs-

tige Dame früher doch Handarbeitslehrerin. Durch eine ehemalige Schülerin kam sie auf die Zeichnerei mit der Schere. Als der Jüngste ihrer vier Kinder fünfzehn Jahre alt war, war ihrer Meinung nach der Zeitpunkt gekommen, da sie wieder etwas mehr an sich selber denken wollte.

«Besser schneiden als zeichnen»

Ihr erste Ausbildung erhielt sie bei Ernst Oppliger, einem der ganz Grossen der Szene. Als sie jedoch dort ein Huhn skizzieren sollte, meinte der Meister mit Blick auf ihr angefangenes Werk, dass sie wohl besser schneiden als zeichnen könne. Elisabeth Noetzli liess dies nicht auf sich sitzen und skizzierte draussen vor dem Kurslokal einen Baum naturnah. Oppliger zeigte sich beeindruckt. Damals wie heute, nimmt sie sich viel Zeit für ihre Arbeiten. Für das Werk «Möven» etwa, welches 1997 entstand, schnipselte sie rund 100 Stunden. «Ich zeichne immer noch nicht so gerne. Aber beim Schneiden kann ich mich so richtig erholen. Es ist für mich fast wie Meditation», erzählt sie und macht wiederholt auf die tolle Aussicht aus dem Fenster ihres Arbeitszimmers aufmerksam.

Singen in Rümmlang

Seit über zwanzig Jahren leben die Noetzlis nun bereits am Zürichsee. Sporadisch kommen sie aber immer noch zum Singen nach Rümmlang. Es war denn auch eine Gesangskollegin, die Elisabeth Noetzli auf den Gedanken brachte, an der Ausstellung im Gemeindehaus mitzumachen. Sie bewarb sich und stellte gemeinsam mit zwei anderen Künstlern aus. Sie mache eigentlich gerne Ausstellungen, verrät die Pensionärin. Ist es doch Bestätigung und Kompliment zugleich, wenn ihre Werke gelobt werden. Und wer mag nicht beides?



Erika Noetzli in ihrem Horgemer Atelier: Seit 30 Jahren der Schere und dem Scherenschnitt verfallen. Bilder: Katrin Brunner



Das Instrumentarium: Scheren verschiedener Art und Grösse.



Ein Kunst-Handwerk, das viel Fingerspitzengefühl erfordert.



Für den Schnitt mit Mövenmotiv liess sich die Künstlerin etwa 100 Stunden Zeit.



Opus I: Erika Noetzlis allererster Scherenschnitt von 1987 mit Hibiskusblüten.

Ein Dorf «underwasser» - Rümmlang taucht ab

Bald ist es wieder soweit: Das Dorf geht im Fasnachtstreiben unter. Dieses Jahr steht die Narrenzzeit sogar ganz unter diesem Motto: Vom 10. bis zum 13. März steht Rümmlang für vier Tage «underwasser».

RÜMLANG. Die Primarschüler sind auf jeden Fall bereit für die Fasnacht, Ausgabe 2016: Am «Rümmlanger Fisch» haben sie diese Woche bewiesen, dass sie sich bestens über Wasser halten können. Die fasnächtliche Springflut, die von Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. März über das Dorf hereinbrechen wird, kann ihnen nichts anhaben. Ob das auch für die vom Fasnachtvirus infizierten älteren Semes-

ter gilt, wird sich weisen müssen, wenn während der vier heiligen Tage der Narren das Motto «Underwasser» über Rümmlang herrscht: an Maskenbällen im Gemeindesaal Worbiger, am sonntäglichen Umzug oder in der Turnhallenbeiz.

Vier Tage Tauchen im Fasnachtsteich

Der Startschuss der diesjährigen Fasnacht fällt am Donnerstag, den 10. März, um 21 Uhr. Die Bar im Gemeindesaal ist für alle geöffnet. Der Eintritt ist frei, auch für Unmaskierte.

Am Freitag, 11. März, ab 21 Uhr sowie Samstag, 12. März, ab 20 Uhr, sind die Fasnächtler wie gewohnt im Gemeindesaal anzutreffen. Neben diversen Guggen aus der Region sorgt auch eine Partyband für gute Stimmung. Selbstver-

ständig ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wie letztes Jahr ist für alle Vollsowie Halbmasken in der ersten Stunde der Eintritt frei.

Nach einer kurzen Nacht geht es am Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr mit dem Fasnachtsumzug weiter. Die Route führt vom Bahnhof Rümmlang vorbei an der Pizzeria Romantica, Linden- und Ausserdorfstrasse via Kreisel im Dorfzentrum zum Schulhaus Worbiger. Eine Übersicht der Route finden Sie auf unserer Website www.mrvuemlang.ch.

Für die Kleinsten unter den Fasnächtlern gibts ab 14.15 Uhr einen Kindermaskenball mit Unterhaltung und Maskenprämierung.

Musikverein Rümmlang
OK Rümmlanger Fasnacht

Betonschalen, Softshelljacken, Photoshop oder Kochen für Diabetiker

Viel Gymnastik bieten die Erwachsenen-kurse, freie Plätze gibt es aber besonders noch im Basteln und Kochen.

RÜMLANG. Viele, der für das kommende Semester angebotenen Erwachsenen-kurse sind schon ausgebucht – Semesterbeginn ab 7. März. Bei den folgenden Angeboten gibt es aber noch freie Plätze:

Eine Schale aus Beton in Form eines Rhabarberblattes herstellen oder eine besondere Softshelljacke selber nähen; erfahren, was man bei Herz-/Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes am besten kocht; die Geheimnisse der orientalischen Küche entdecken oder lernen, wie

man am Computer mit dem Programm «Photoshop» Bilder bearbeitet. Auch selber Wolle filzen, ein Kleidungsstück nach Schnittmuster nähen oder aber regelmässig im Yogakurs das Wohlbefinden steigern – alles lern- und machbar mit dem aktuellen Kursangebot.

Sämtliche Informationen finden sich auf der Gemeinde-Homepage, auf www.ruemlang.zh.ch unter dem letzten Menüpunkt Aktuelles/Neuigkeiten auf www.ruemlang.ch. Kursprogramme liegen auch im Gemeindehaus und in der Gemeindebibliothek auf. (e)

Anmeldung: Anette Fahrni, Gemeindeverwaltung Rümmlang, anette.fahrni@ruemlang.zh.ch oder 044 817 75 82. (e)

**Ärztlicher
Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen: Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche **Notfallnummer «Ärztelefon» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitalweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

- Notruf Polizei** **117**
- Notruf Feuerwehr** **118**
- Kantonspolizei Zürich** **044 247 22 11**
- Kapo-Posten Rümlang** **044 818 76 30**
- Polizei RONN** **044 852 37 17**
- Chiropraktiker-Notfalldienst** (Sonn- und Feiertage) **044 242 42 21**
- Universitätsspital Zürich** **044 255 11 11**
- Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf** **044 854 61 11**
- Spital Bülach** **044 863 22 11**
- Kinderspital Zürich** **044 266 71 11**
- Flughafen-Ambulanz** **043 814 02 77**
- Sanitäts-Notfalldienst** **144**
- Abdecker** **044 817 06 48** (Abholdienst für Tierkadaver)
- Tox. Zentrum (Gifte)** **044 251 51 51**
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)** **044 744 47 87**
- Rettungsflugwacht (Rega)** **1414**
- Notfalldienst Tierspital** **044 635 81 11**
- Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen** **044 291 46 46**
- Dargebotene Hand** **143**
- Störungsdienst** **175**
- Elektrizitätswerk Rümlang** **044 817 90 90**
- Gemeindeverwaltung Rümlang** **044 817 75 00**

**Kirchliche
Anzeigen**

reformierte
kirche rümlang

Sonntag, 14. Februar
11.00 Suppenzmittag
Ökum. Gottesdienst (Brot für alle) in der kath. Kirche Pfr. Josef Hürlimann und Pfr. Bruno Rüttimann
Mitwirkung: Ökum. Kirchenchor
Anschliessend Suppenzmittag

Mittwoch, 17. Februar
8.30 Morgenstille in der Kirche

Freitag, 19. Februar
10.00 Morgenstunde im Alterszentrum Lindenhof mit Pfr. Ulrich Henschel

Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Donnerstag, 18. Februar
14.00 Spiel und Jass im ref. Kirchgemeindehaus

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Dienstag, 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang
Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang
Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 14. Februar, 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenopfer- und Brot-für-alle-Aktionstag, Kath. Kirche. Mitgestaltung: Ökumenischer Kirchenchor. 12.00 Uhr: Suppen-Zmittag, Pfarrzentrum. **Mittwoch, 15.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag, 8.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 12. Februar
19.00 T-Zone für Teens

Samstag, 13. Februar
14.00 Jungschar, Ameisli

Sonntag, 14. Februar
10.00 Gottesdienst Kids-Treff, Kinderhüte

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang
Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Sonntag, 14. Februar
Kein Gottesdienst

**Hochbau
und Planung**

Bauprojekte

1. e-shelter Datacenter AG, Hofwisenstrasse 56, 8153 Rümlang; Projektverfasser: CSD Ingenieure AG, Hardturmstrasse 135, 8005 Zürich: Erstellung von 19 überdachten Fahrzeugabstellplätzen, Gebäude Vers.-Nr. 1860 auf Kat.-Nr. 5697, Hofwisenstrasse 56 (IG III B, ES III)
2. Energie 360° AG, Aargauerstrasse 182, Postfach 805, 8010 Zürich; vertreten durch den Projektverfasser: Tantanini & Partner AG, Bauingenieure und Planer, Patrick Tantanini, Feldstrasse 80, 8180 Bülach: Neubau einer Druckminderungsstation (DRM) mit seitlichen Flügelmauern auf Kat.-Nr. 4421, Industriestrasse / Eich (Wa, ES III)

Planaufgabe
Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustimmung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

Rechtsbehelfe
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

**Ihre
Spende
hilft in
der Not
vor Ort.**

www.heks.ch
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.

Kanzlei

Ersatzwahl eines Mitgliedes und des Präsidenten der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Rümlang für den Rest der Amtsdauer 2014–2018

Mit Publikation vom 15. Januar 2016 hat der Gemeinderat als wahlleitende Behörde über die Ersatzwahl eines Mitgliedes und des Präsidenten in stiller Wahl informiert.

Gemäss Beschluss der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf vom 26. Oktober 2015 erfolgt die Amtsentlassung des bisherigen Präsidenten Marcel Hinnen per 31. März 2016.

Die durchgeführte stille Wahl tritt somit per 1. April 2016 in Kraft.

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Rümlang, 12. Februar 2016

Gemeinderat Rümlang

Taxordnung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 die Taxordnung des Alterszentrums Lindenhof per 1. Juli 2016 genehmigt.

Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss liegt gemäss § 68 a des Gemeindegesetzes während den ordentlichen Büroöffnungszeiten in der **Gemeinderatskanzlei, Büro 14**, zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, rekuriert werden.

Rümlang, 5. Februar 2016

Der Gemeinderat

Bestattungen

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Januar 2016 sind verstorben:

- **Wachter, Albert Johann**, Bürger von Zürich und Mels SG, geb. 1924, gestorben am 7. Januar 2016 in Neustadt, Deutschland
- **Hinnen, Johannes**, Bürger von Rümlang ZH, geb. 1934, gestorben am 12. Januar 2016 in Rümlang ZH
- **Enderli-Stenzel, Silvia**, Bürgerin von Illnau ZH, geb. 1936, gestorben am 19. Januar 2016 in Winterthur ZH

Bestattungsamt Rümlang

Anzeigen



Abstimmungsempfehlungen der SP Rümlang

Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

Eidgenössische Vorlagen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Volksinitiative «Gegen die Heiratsstrafe» | Nein |
| 2. Volksinitiative «Durchsetzungsinitiative» | Nein |
| 3. Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln» | Ja |
| 4. BG «Sanierung Gotthard-Strassentunnel – 2. Röhre» | Nein |

Kantonale Vorlagen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Notariatsgesetz – Reduktion Grundbuchgebühren | Nein |
| 2. Verwaltungsrechtspflegegesetz – Straffung Verfahren | Nein |
| 3. Volksinitiative «Bildungsinitiative» | Ja |
| 4. Volksinitiative «Lohndumping-Initiative» | Ja |

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichts Dielsdorf:
Seifeddini-Günay Nalan, Juristin, GLP, 8154 Oberglatt

Anzeigen

<p>Eptinger rot, grün + blau 6 x 1,5L Fr. 4.50 statt 5.70</p> <p>Valser Limelite 6 x 1,5L + Mineralwasser in Aktion Fr. 8.95 statt 10.95</p> <p>Michel Orange Premium 4 x 1L + weitere Sorten in Aktion Fr. 9.90 statt 12.80</p> <p>Nestea Lemon + Peach 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion Fr. 9.90 statt 12.60</p>	<p>Schützengarten NEU bei Rio Säntisbier 50cl, Bügelflasche Fr. 1.45 statt 1.85 + Depot</p> <p>Desperados Tequila Bier 4 x 50cl, Dosen + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.90 statt 11.20</p> <p>Hofgold Lager hell 6 x 50cl, Dosen Fr. 3.50 statt 4.50</p> <p>Feldschlösschen Original 24 x 50cl, Dosen Fr. 32.80 statt 39.80</p>	<p>Steiner Chröttli Riesling-Silvaner + Rosé 75cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.95 statt 11.95</p> <p>Castel Firmian Pinot Grigio Trentino 75cl + weitere Sorten in Aktion statt 11.90 Fr. 9.90</p> <p>Senza Parole Primitivo Salento 75cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.95 statt 10.95</p> <p>Twin Oaks R. Mondavi Chardonnay + Cabernet Sauvignon 75cl statt 9.95 Fr. 8.45</p>	<p>Rio Monats-Hit im Februar</p> <p>Coca-Cola Classic + Zero 6 x 1,25L Fr. 6.90 statt 10.90 PRO PACK GÜNSTIGER</p> <p>Ballantine's Finest 40% Vol., 70cl Fr. 19.90 Dieses Spirituosen-Angebot ist unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter 18-jährige!</p>
---	--	--	--



Bülach, Dübendorf, Embrach, Kloten, Rümlang, Wallisellen
32x in der Deutschschweiz – Auch in Ihrer Nähe

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 10.02. bis 23.02.2016

Pflichtaufgabe in Uznach erfüllt

Die Spielgemeinschaft Rümlang/Unterstrass gewinnt in Uznach eine einseitige Partie mit 28:17 und bleibt damit dem erstklassierten Team auf den Fersen.

HANDBALL. Die SG Rümlang/Unterstrass hält in der 2. Liga weiterhin den Kontakt zur Ranglistenspitze. Gegen Uznach kam die Mannschaft von Trainer Martin Fuchs nach einem verhaltenen Start zu einem ungefährdeten 28:17-Erfolg.

Die zunächst offensiv praktizierte 4:2-Deckung der St. Gallerinnen drängte das Zürich-Nord-Team fürs Erste zu überhasteten Abschlüssen und provozierte manchen technischen Fehler. So rannten die Zürcherinnen 20 Minuten einem Rückstand hinterher, ehe das deutliche Plus auf der Torhüter-Position, die weit bessere Bank und Schulers Nervenstärke als 7-Meter-Schützin, die Wende einleiteten. Gleichwohl widerspiegelte die 14:10-Führung die Kräfteverhältnisse nicht angemessen.

Nach 50 Minuten 10 Tore Differenz

Das Fuchs-Team hielt im zweiten Abschnitt das Tempo hoch und schaltete zu sehends besser um. Lanz, Sanchez, Elena Röthlisberger und Grundböck schlossen nach einem Penalty-Gegenstoss den Konter erfolgreich ab. Die SG stand in der Abwehr weiterhin grösstenteils sicher, Friedli glänzte im Tor. Zudem profitierte sie je länger desto mehr von den technischen Unzulänglichkeiten der Gastgeberinnen.

So schraubte die SG die Differenz nach 50 Minuten auf 10 Tore. Da fiel es auch nicht ins Gewicht, dass die Gäste ohne Kreisläuferin angetreten waren, aus dem Positionsangriff nur in der zweiten Halbzeit überzeugen konnten und über die Aussenpositionen viel zu viel Gegentreffer einstecken mussten.

Als gelungen darf die Premiere der beiden erst 16-jährigen Röthlisberger-Twins bezeichnet werden, die im Hinblick auf nächste Saison erstmals 2. Liga-Luft schnupperten und mit einem halben Dutzend Toren gut hörbar «Hallo» sagten.

Diesen Sonntag kommt es zum entscheidenden Kräftemessen um den ersten Platz: Die SG Rümlang/Unterstrass trifft um 16 Uhr auswärts auf den Leader Einsiedeln. (e)

Redaktionsschluss Abstimmungen

Leserbriefe zu den Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar werden bis zu der Ausgabe vom Freitag, 19. Februar, im «Rümlanger» publiziert. Redaktionsschluss ist Dienstag, 16. Februar, um 12 Uhr. (red)

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.
Auflage: 3828 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2015).
Leser: 5200 (MACH Basic 2015-2).
Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38. E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.
 Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.
 Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneider (sas) (in Urlaub); Markus Fürst (füm).
Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.underland@zrz.ch. Leitung: Peter Fasler.
 Insertionschluss: Montag, 17 Uhr.
Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82. Verlagsleiter: Rolf Utzinger.
 Abonnementspreis: Jährlich Fr. 151.- (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch.
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
 Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

Lieber flicken als den Abfallberg vergrössern

Für die Gründung des Repair-Cafés sucht der Verein Natur und Umwelt Rümlang (NUR) noch Handwerker und Fachkräfte. Ein erster Versuch soll bald stattfinden.

RÜMLANG. Der Verein NUR plant im Verlaufe dieses Jahres ein Repair-Café zu veranstalten. Das Prinzip ist einfach: Gäste können defekte Gegenstände mitbringen, die gleich vor Ort repariert werden. Während der Reparaturarbeiten laden Kaffee und Backwaren zum Verweilen ein. Der Reparaturdienst ist kostenlos, bezahlt werden müssen lediglich die Ersatzteile.

Reparieren statt wegwerfen

Repair-Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Viele Dinge landen im Abfall, obwohl sie mit geringem Aufwand repariert werden können. Seit 2014 unterstützt und fördert die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS)

Repair-Café-Initiativen überall in der Deutschschweiz

Um das Repair-Café in Rümlang zu verwirklichen, sucht der Verein NUR noch Hobby- und Profi-Handwerker, Allrounder und Spezialisten, die die Idee unterstützen und bereit sind, an einem Samstag während einiger Stunden kleinere Reparaturen auszuführen in den Bereichen Holz, Elektronik, Informatik, Mechanik, Textilien, Bücherbinden, ...

Die Infrastruktur sowie eine Haftpflichtversicherung übernimmt der Verein NUR in Kooperation mit der SKS. Ein erster Versuch des Repair-Cafés soll bald stattfinden und bei grossem Interesse später wiederholt werden. (e)

Bei Interesse/Fragen: Beat Hürlimann (huerlimann.ruemlang@bluewin.ch); Walter Bersinger (walter.bersinger@bluewin.ch); Antonella Urech (antonellaurech@yahoo.de); Marianne Antonina (antonina@gmx.ch)



Das Repair-Café soll einen Beitrag gegen den Ressourcenverschleiss leisten - Dinge, die sonst im Müll landen, können dort geflickt werden. Bild: Archiv

Polizeihündin stellt zwei Fahrerflüchtige

Nach einem Selbstunfall mit Fahrerflucht im Tüfelsbüel spürte eine Polizeihündin zwei Männer in Regensdorf in einer Garage auf.

RÜMLANG. Nach einem Verkehrsunfall in Rümlang hatten sich zwei junge Schweizer aus dem Bezirk Dielsdorf am Sonntagmorgen in Rümlang einer Polizeikontrolle zu entziehen versucht. Doch dank einer Polizeihündin wurden sie kurz darauf gestellt.

Um etwa 9.30 Uhr gingen bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich verschiedene Meldungen ein. Ein Auto war in einen Kandelaber geprallt, der Lenker hatte sich davon gemacht. Polizisten fanden das im Morast stecken gebliebene Auto im Waldgebiet Tüfelsbüel verlassen und ohne Nummernschilder vor. In Regensdorf trafen Beamte kurz darauf auf zwei Männer, die sofort flüchteten. Die Polizeihündin spürte sie aber in einer Garage auf. Beim Lenker wurden Alkoholsymptome festgestellt. Die beiden Männer müssen sich vor der Staatsanwaltschaft verantworten. (red)



Polizeihündin Akita von Kandersturm stellte zwei flüchtige Autoinsassen nach Selbstunfall. Bild: kapo

LESERBRIEF

Menschenverstand und Sachwissen

Stellen Sie sich vor, Sie stecken in einem Rechtsstreit mit Ihrem Nachbarn und werden an eine Verhandlung am Bezirksgericht eingeladen. Der Richter spricht ein Urteil, welches Ihrem Antrag widerspricht. Es wird festgestellt, dass Sie im Unrecht sind, und Sie müssen dem Anliegen Ihres Nachbarn nachgeben. Das ärgert Sie sehr. Später erfahren Sie, dass der Richter, der das Urteil gefällt hat, kein juristisches Studium absolviert hat, sondern eine Lehre als Automechaniker oder als Kaufmann oder als Verkäufer. Können Sie das Urteil genauso gut akzeptieren? Denken Sie automatisch, dass dieser Richter schon bestens qualifiziert sein wird? Oder hegen Sie nicht zumindest den leisen Verdacht, er könnte im Urteilsspruch Fehler gemacht haben?

Die Richtertätigkeit wurde in den letzten Jahren immer anspruchsvoller. Auch die Gerichtsfälle sind heute oft sehr kompliziert. Urteile müssen im Rahmen neuer Gesetze und Rechtsprechung gefällt werden. Anwälte versuchen mit allen Mitteln, das Gericht von ihren

Argumenten zu überzeugen. Über rechtliche Fragen ist zu diskutieren, Verfahrensvorschriften sind einzuhalten. Mit gesundem Menschenverstand allein kommt man da nicht weiter. Ausserdem ist es keine Selbstverständlichkeit, dass jeder Mensch auf Anrieb aus dem Bauch heraus richtig entscheidet. Für ein Richteramt sind neben Persönlichkeit, Lebenserfahrung und Verhandlungsgeschick deshalb vor allem auch das Studium von Lehre und Gesetzen gefragt.

Nalan Seifeddini ist die ideale Besetzung für das Ersatzrichteramt am Bezirksgericht Dielsdorf. Sie ist seit Jahren Behördenmitglied in ihrer Wohngemeinde und zudem praktizierende Juristin. Als Mutter von vier Kindern steht sie voll im Leben und engagiert sich ehrenamtlich zum Wohle der Gemeinschaft. Sie ist fachlich ausgezeichnet qualifiziert, hat sich bereits mehrfach bewiesen und nimmt die Leute und ihre Anliegen stets ernst. Darum wähle ich am 28. Februar Nalan Seifeddini als Bezirksrichterin.

Bruno Hunziker, Rümlang

Verkehrsröwdy von Polizei gestoppt

Ein Automobilist hat im Einzugsgebiet Rümlang/Oberglatt diverse Verkehrsdelikte begangen und flüchtete anschliessend zu Fuss. Er konnte von der Kantonspolizei Zürich verhaftet werden.

RÜMLANG/OBERGLATT. Verkehrsteilnehmer meldeten, dass ein Fahrzeuglenker auf der Kaiserstuhlstrasse von Rümlang in Richtung Oberglatt mit übersetzter Geschwindigkeit unterwegs sei und gefährliche Manöver durchführe. Eine ausgerückte Polizeipatrouille konnte das signalisierte Fahrzeug etwas später beim Bahnhof Oberglatt sichten. Ermittlungen ergaben, dass dessen Lenker zuvor als Beifahrer in einen unbekanntem Personewagen eingestiegen und dieser daraufhin weggefahren war.

Zur Fahrt genötigt

Während der Fahndung nach dem fehlbaren Autolenker sowie dem weiteren beteiligten Fahrzeug meldete sich ein Automobilist bei den Polizisten. Er gab

an, von einem Unbekannten, der unvermittelt in sein Fahrzeug eingestiegen sei, genötigt worden zu sein, ihn zu einem nahe gelegenen Firmenareal zu fahren. Dort sei er ausgestiegen und zu Fuss in unbekanntem Richtung gegangen. Da ihm der Mann verbal massiv gedroht habe, sei er seiner Forderung nachgekommen.

Aufgrund dieser Information konnte der Gesuchte kurz darauf von Polizisten der Kantonspolizei Zürich, die von Angehörigen des Polizeiverbundes Ronn unterstützt wurden, verhaftet werden. Es handelt sich um einen 36-jährigen Bosnier, der im Bezirk Bülach wohnhaft ist. Ermittlungen ergaben, dass er trotz Entzugs seines Führerausweises unterwegs war. Der Mann wurde der Staatsanwaltschaft Winterthur/Unterland zugeführt.

Personen, die Angaben über die Fahrweise des fehlbaren Lenkers eines schwarzen Honda Civic machen können, der ohne Kontrollschilder auf der Kaiserstuhlstrasse zwischen Riedmatt und Hofstetten unterwegs war, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Telefon 044 247 22 11, in Verbindung zu setzen. (red)

PARTEIEN

Stopp der Spekulation mit Nahrungsmitteln

«Mit dem Essen spielt man nicht!» Das haben wir schon als Kinder auf den Weg mitgegeben bekommen; zum Beispiel von den Grosseltern, die noch am eigenen Leib erlebt haben, dass ein voller Magen keine Selbstverständlichkeit ist. Die grosse Mehrheit der Schweizer Bevölkerung hat diese Sorgen heute zum Glück nicht mehr, viele Menschen ausserhalb der Schweiz hingegen schon.

Obwohl die weltweite Nahrungsmittelproduktion die Menschheit zur Genüge ernähren könnte, hungern fast eine Milliarde der Menschen. Ein Grund dafür ist die Spekulation mit Nahrungsmitteln. Die Finanzinstitute wetten im grossen Stil auf die Preisentwicklung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Während einige wenige Finanzspekulanzen aus dem Nahrungsmittelmarkt Hunderte Millionen Franken in die eigenen Taschen fliessen lassen, leiden viele Menschen schon bei kleinen Preiserhöhungen der Grundnahrungs-

mittel. So führt ein Preisanstieg auf Reis oder Weizen zu Hunger bei zusätzlichen 16 Millionen Menschen!

Werden Preise abgesichert, im gegenseitigen Einvernehmen, worauf auch unsere Landwirte angewiesen sind, profitieren beide Parteien, indem sie über eine gewisse finanzielle Planungssicherheit verfügen. Das soll auch weiter möglich sein. Das Abschöpfen von Spekulationsgewinnen, die ohne eigene Leistung anfallen, muss aber verboten werden. Die Gegner der Finanzwelt behaupten, die Initiative sei gut gemeint, helfe aber niemandem. Dies wird nun von zwölf ETH-Wirtschaftsexperten widerlegt. Die Spekulation habe sehr wohl einen Einfluss auf die Nahrungsmittelpreise, und die Initiative sei deshalb zu unterstützen. Darum wird das Volksbegehren auch von Hilfswerken, kirchlichen Kreisen und Bauernverbänden mitgetragen. Stimmen Sie am 28. Februar Ja zu «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln». SP Rümlang

Volkstümliches Wunschkonzert

RÜMLANG. Ein volkstümliches Wunschkonzert gibt es im Alterszentrum Lindenhof am Mittwoch, 24. Februar, ab 15 Uhr mit dem Duo Etienne. Wer vorbeikommen mag und sich seine Lieblingsmelodie vorspielen lässt, wird gewiss einen kurzweiligen Nachmittag in guter Atmosphäre geniessen können. (e)

Chinderwelt - Eltern und Kidstreff

RÜMLANG. Neu findet die Chinderwelt am Donnerstagmorgen statt. Eltern und Kinder haben die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und zu spielen. Das Angebot richtet sich an Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Eltern.

Der Treff findet jeweils am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr in den Kidsräumen und auf dem Spielplatz der ETG Rümlang an der Steinfeldstrasse 6 statt und kostet drei Franken. Die Daten bis zu den Frühlingsferien sind: 18. Februar, 10., 17. und 31. März, 7. und 28. April. Zusätzlich gibt es am Dienstag, 12. April, von 15 bis 17 Uhr ein Treffen. (red)